

Bericht	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Elke Stapff/ Thomas Herold +49 202 563 4677/2120 +49 202 563 8433/8448 elke.stapff@stadt.wuppertal.de thomas.herold@stadt.wuppertal.de
	Datum:	28.08.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0695/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
04.09.2018	Jugendhilfeausschuss	Entgegennahme o. B.
Projekt „Sicherung Schulabschluss Leben,, (SiSaL) - Jahresbericht 2017		

Grund der Vorlage

Bericht der Verwaltung.

Beschlussvorschlag

Der Jahresbericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Keine

Unterschrift

Dr. Kühn

Begründung

Das Projekt SiSaL ist ein mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördertes Projekt im Rahmen des ESF-Modellprogramms „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ (JUSTIQ). Die Jugendsozialarbeit hat auf Grundlage von § 13 Abs. 1 SGB VIII den Auftrag, durch sozialpädagogische Unterstützungsangebote individuell zugeschnittene Hilfen zur Überwindung der sozialen Benachteiligungen und individuellen Beeinträchtigungen dieser jungen Menschen zu leisten. Mit dem ESF-Modellprogramm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) werden junge Menschen i. S. d. § 13 Abs. 1 SGB VIII im Alter von 12 bis einschließlich 26 Jahren mit und ohne Migrationshintergrund unterstützt, die

- von den Angeboten der allgemeinen und beruflichen Bildung, Grundsicherung für Arbeitssuchende und/oder Arbeitsförderung nicht mehr erfasst/erreicht werden oder

- bei denen diese Angebote auf Grund multipler individueller Beeinträchtigungen und/oder sozialer Benachteiligungen nicht erfolgreich sind, und zum Ausgleich ihrer sozialen Benachteiligungen und/oder individuellen Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf sozialpädagogische Unterstützung im Rahmen der Jugendhilfe angewiesen sind.

Auf Grundlage dieser Förderrichtlinie rief die Stadt Wuppertal ein Projekt für junge Schulverweigerer zwischen 12 und 17 Jahren ins Leben. 2014 wurde eine entsprechende Interessensbekundung an das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA) in Köln auf den Weg gebracht. Das geplante Projekt wurde als förderungswürdiges Vorhaben ausgewählt. Der Projektbeginn wurde zum 01.06.2015 bewilligt.

Zielgruppe des Projekts sind 12- bis 17-jährige benachteiligte junge Menschen, die aktiv oder passiv Schule verweigern. Sie werden erreicht durch Schulsozialarbeit, Lehrkräfte oder BSD. Man will durch individuelle Ansprache und Betreuung, auch der Eltern und Lehrer, sowie durch Mikroprojekte (Urban Gardening, Theater im Quartier, Soziales im Quartier/Einrichtungsbesuche, Kultur im Quartier – Workshops wie Foto, Schreiben, Kochen) Motivation und Verlässlichkeit wiederherstellen.

Das Projekt läuft vorerst bis zum 31.12.2018. Die Beantragung einer zweiten Förderphase von 2019 bis Mitte 2022 ist möglich und geplant. Hierzu wurde bereits eine Interessensbekundung abgegeben, die den Zuschlag von der Förderbehörde erhalten hat. Der eigentliche Antrag wird im September 2018 gestellt.

Die Projektkosten werden zu ca. 57 % aus kommunalen Eigenmitteln – überwiegend durch Personalgestellung – und zu ca. 43 % über EU-Fördermittel finanziert. Die Fördersumme über die gesamte Laufzeit der ersten Förderphase beträgt ca. 504.000 €.

Anlagen

Jahresbericht 2017